



Feuerwehren Landkreis-Hof



Bezirksfeuerwehrtag
mit Bezirksleistungsmarsch in Berg

Besondere Ausbildung
Feuerwehren üben am Gefahrgutzug

Nachwuchsgewinnung
Gründung Kinderfeuerwehr Tauperlitz

2025/26
www.kfv-hof.de

Heft Nr. 30

GOLDBECK

Für jeden Einsatz bereit.

Ihr funktionales Rettungs- und Sicherheitsgebäude – aus einer Hand realisiert, damit Sie jederzeit ausrücken können.

Mehr erfahren Sie unter
goldbeck.de/sachsen-treuen



Hier können Sie sich sicher sein

Ist die Hauptuntersuchung fällig? Dann am besten gleich zu DEKRA!

Auch bei Fahrzeugbewertung und Schadengutachten – unsere Experten sind gern für Sie da.

DEKRA Automobil GmbH
Ossecker Str. 167, 95030 Hof, Telefon 09281.6179-0
Mo – Fr: 8.00 – 17.30 Uhr, Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

dekra.de/hof



All eyes on Geis

Zukunft regeln. Ausbildung bei der Geis Gruppe starten.

JETZT BEWERBEN!



ausbildung-geis.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Feuerwehren,

mit der nunmehr 30. Ausgabe unserer Zeitung „Feuerwehren Landkreis Hof“ darf ich Ihnen wieder einen Einblick in die vielfältige Arbeit unserer Wehren geben.

Das Jahr 2025 stand im Landkreis Hof ganz im Zeichen zahlreicher Jubiläen: Knapp 40 Feuerwehren konnten ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Diese beeindruckende Zahl zeigt, wie tief dieses wichtige Ehrenamt in unserer Region verwurzelt ist und mit welcher Kontinuität sich Menschen seit Generationen für Schutz und Sicherheit engagieren.

Gleichzeitig blicken wir auch zuversichtlich in die Zukunft. Mit Marlesreuth, Tauerlitz und jüngst Trogen wurden drei neue Kinderfeuerwehren gegründet. Der Nachwuchs wächst also weiter: Mittlerweile gibt es im Landkreis Hof bereits 22 Kinderfeuerwehren – ein wichtiger Baustein, um langfristig den Fortbestand unserer Wehren und damit die Sicherheit unserer Bevölkerung zu gewährleisten.

Wie vielfältig die Aufgaben unserer Feuerwehren sind, zeigte auch das Einsatzgeschehen im vergangenen Jahr. Die Bandbreite reichte von Tierrettungen bis hin zu größeren Bränden, etwa dem Bauernhofbrand in Almbranz, dem Stallbrand in Naila oder dem Großbrand einer Recyclingfirma in Gattendorf. All diese Einsätze verdeutlichen, wie unverzichtbar Ihr Engagement für unsere Region ist.

Um die große Vielfalt der Hilfsorganisationen und das ehrenamtliche Engagement im Hofer Land sichtbar zu machen, hat der Landkreis Hof 2024 erstmals den Sicherheitstag Hofer Land in Lichtenberg veranstaltet. Aufgrund der positiven Resonanz laufen bereits die Vorbereitungen für eine zweite Ausgabe im Mai 2027.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich danke Ihnen allen herzlich für Ihren Einsatz, Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unserer Feuerwehrzeitung.

Dr. Oliver Bär
Landrat des Landkreises Hof

www.kfv-hof.de

Handwerk?

Anlagenbau | Heizung | Sanitär



FF auch!



Martin Lang
FF Langenbach

Sell Helmbrechts



Rasim Yilmaz
FF Oberkotzau
FF Helmbrechts

Sell Helmbrechts



Christian Alber
FF Helmbrechts

Sell Helmbrechts



Christian Pfeil
FF Helmbrechts

Sell Helmbrechts

KOLLEGEN,
AZUBIS und
STUDENTEN
gesucht (m/w/d)



Sell GmbH | Schulstraße 21 | 95233 Helmbrechts
T 09252 960-0 | info@sell.gmbh | www.sell.gmbh/karriere



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

die Feuerwehren im Landkreis Hof stehen seit jeher für Engagement, Verlässlichkeit und gelebte Gemeinschaft. Tag für Tag – und oftmals auch mitten in der Nacht – sind unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner bereit, Hilfe zu leisten, wenn Menschen in Not geraten. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient höchste Anerkennung und großen Respekt.

Die vorliegende Jahresbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes Hof gibt einen eindrucksvollen Überblick über die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren im Landkreis. Sie zeigt, wie breit das Aufgabenspektrum heute ist: von der klassischen Brandbekämpfung über technische Hilfeleistungen bis hin zu Einsätzen bei Unwettern oder Gefahrgutlagen. Gleichzeitig wird deutlich, welch enorme Bedeutung Ausbildung, Nachwuchsarbeit und kameradschaftlicher Zusammenhalt für eine leistungsfähige Feuerwehr haben.

Besonders stolz können wir auf die vielen ehrenamtlichen Frauen und Männer sein, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ohne ihren Einsatz wäre

das hohe Sicherheitsniveau in unserem Landkreis nicht möglich. Ebenso gilt mein Dank den Kommunen, den Führungskräften und Ausbildern, sowie allen Unterstützern und Förderern der Feuerwehren, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement die Rahmenbedingungen für eine moderne und schlagkräftige Gefahrenabwehr schaffen.

Der Kreisfeuerwehrtag mit einem Umzug von historischen Fahrzeugen war ein absolutes Highlight im vergangenen Jahr. Hierbei ergeht ein Dank an die Mitstreiter des Oberfränkischen Feuerwehrmuseum, welches in unserem Landkreis beheimatet ist. Sie pflegen die Fahrzeuge und zeigen diese regelmäßig der Öffentlichkeit. Ein Besuch in Schauenstein ist lohnend. Zudem feierten zahlreiche Feuerwehren ihr 150-jähriges Gründungsfest.

Die Feuerwehren im Landkreis Hof sind weit mehr als eine Einsatzorganisation. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens – in den Gemeinden, in der Jugendarbeit und im Ehrenamt insgesamt.



Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und danke allen Feuerwehrangehörigen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger. Ein besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden zur Erstellung der aktuellen Ausgabe.

Ihr

Marco Kolbinger
Kreisbrandrat und
Verbandsvorsitzender

Inhalt

Grußworte		Jugendfeuerwehr	
Grußwort des Landrates	3	Die Tauperlitzer Blaulichtbande	24
Grußwort des Kreisbrandrates	4	Technische Ausrüstung	
Aktuell		Neuanschaffungen	25
2025 in Zahlen	5	Aus den Feuerwehren	
Bezirksfeuerwehrtag in Berg	6	DB Gefahrgutzug	28
Ehrenamt – es war uns eine Ehre	7	Neue Lehrgangsplattform	30
Fachbereich 15 im Landkreis Hof	8	Impressum	
Besondere Ehrungen in 2025	9		27
Nachruf	9	Lauterbach Nutzfahrzeuge	
Im Einsatz		• Scania-Servicepartner • Service für alle Nutzfahrzeuge • Wabco-Service-Point • AU/SP • Fahrtschreiber-Service (analog + digital) • Tankwagen-Innenreinigung	
Einsatz-Ticker	10	Mit SCANIA sicher zum Einsatz	
Industriebrand mit extremer Brandlast	12	Scheibenacker 1 · 95180 Berg	
Großbrand im Steinbruch Wurlitz	14	Tel. 0 92 93/8 08 48 · Fax 0 92 93/8 08 49	
THL Großtier	15	info@lc-lauterbach.de · www.lc-lauterbach.de	
Brände landwirtschaftlicher Anwesen	17		
Reportage			
DEKON-V Konzept Bayern	18		
First Responder	19		
Jugendarbeit und Zusammenhalt stärken	20		
50 Jahre Rettungsleitstelle Hof	22		

2025 in Zahlen

2.710 Einsätze

Auch die Helfer-vor-Ort haben wieder zahlreiche Einsätze absolviert. Die konkreten Zahlen lagen leider bei Redaktionsschluss nicht vor.

1.747 Technische Hilfeleistungen

Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, das Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe, Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

33 Sonstige Tätigkeiten

Zu diesen Aufgaben gehören z. B. die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr), aber auch Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

58 Einsätze mit Gefahrstoffen

Säuren, Laugen und andere gefährliche Chemikalien sind in der Industrie und im Güterverkehr weit verbreitet. Ein unkontrollierter Austritt solcher Stoffe gibt Anlass zur Alarmierung der Feuerwehr.

75 Sicherheitswachen

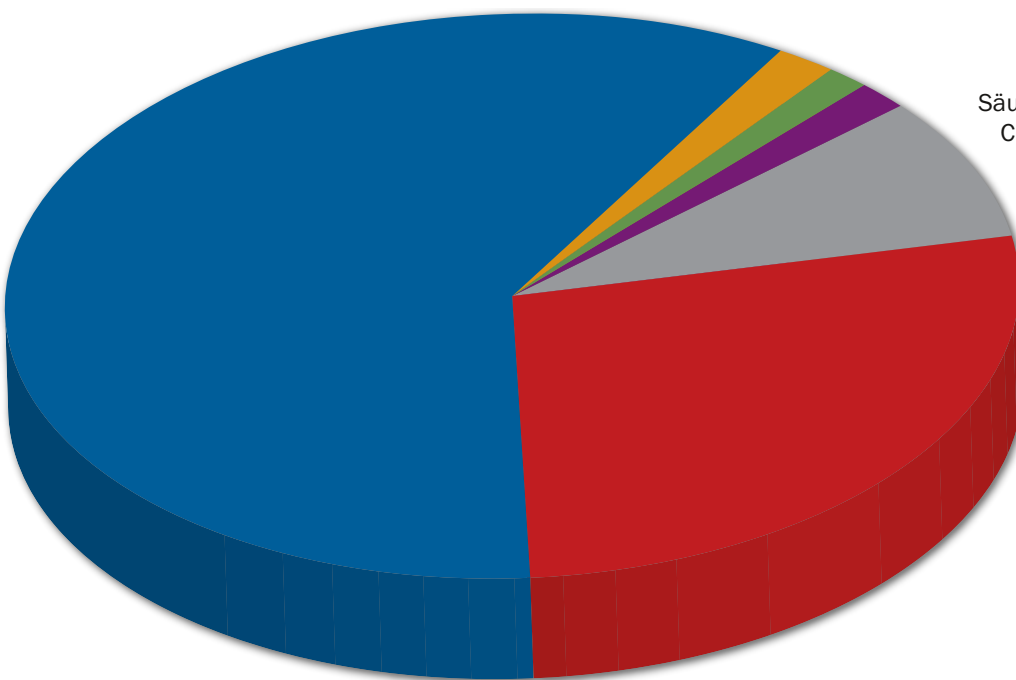
Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Markt- und Straßenfeste, Motorsportveranstaltungen u.v.m.

252 Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Kategorien: Häufigste Ursache sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Seltener sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden aber auch der böswillige Alarm gehört dazu.

797 Brände

Eingeteilt werden Brände in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaubereits gelöschte Brände.



Stärkemeldung



159
Freiwillige
Feuerwehren

1
Werkfeuerwehr



3.322
männlich

586
weiblich



327
männliche
Anwärter

197
weibliche
Anwärter



Bezirksfeuerwehrtag in Berg

Erwachsenen-Leistungsmarsch zum 150-jährigen Jubiläum

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Berg wurde die Gemeinde am ersten Juni-Wochenende 2025 zum Zentrum des oberfränkischen Feuerwehrwesens. Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages fand der 22. Erwachsenen-Leistungsmarsch des Bezirksfeuerwehrverbands Oberfranken statt, bei dem insgesamt 77 Gruppen aus ganz Oberfranken sowie zwei Gästegruppen aus Mittelfranken antraten.

Die Teilnehmer absolvierten auf einem fast sechs Kilometer langen Rundkurs insgesamt zwölf anspruchsvolle und praxisnahe Stationen. Dabei wurde die gesamte Bandbreite des Feuerwehrhandwerks abgefragt: Von der Ersten Hilfe und dem korrekten Zuordnen von Gefahrensymbolen über das blinde Anlegen des Brustbundes bis hin zu klassischen Disziplinen wie Kno-

ten und Stichen. Besonderes technisches Können und Konzentration waren beim gezielten Ausrollen von B-Schläuchen, dem Zielwurf mit dem Leinenbeutel sowie dem Löschangriff in spannungsführenden Anlagen gefordert. Auch theoretisches Wissen wurde an Stationen mit Testfragen und dem Erkennen von Symbolen auf Einsatzplänen geprüft.

Starke Beteiligung kam auch aus dem Landkreis Hof. Insgesamt 15 Gruppen aus den Wehren Bad Steben, Berg, Gösmes, Helmbrechts, Joditz, Oberkotzau, Sparneck, Trogen und Zedtwitz nahmen am Wettbewerb teil und unterstrichen die hohe Motivation und den Ausbildungsstand in unserer Region.

In einem spannenden Wettkampf sicherten sich folgende Wehren die Top-Platzierungen:

- 1. Platz: Feuerwehr Weismain (LIF)
- 2. Platz: Wickendorf 1 (KC)
- 3. Platz: Hochstadt am Main (LIF)

Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr Berg für die hervorragende Ausrichtung dieses Großereignisses sowie allen Schiedsrichtern, Helfern und Gästen, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Wir gratulieren der Feuerwehr Berg zudem herzlich zu ihrer 150-jährigen Geschichte und ihrem unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Dieser Bezirksfeuerwehrtag hat einmal mehr gezeigt, dass Teamarbeit, technisches Können und Kameradschaft die Grundpfeiler unseres Feuerwehrwesens sind.

karo-lack GmbH

Abschleppdienst • Ölspurbeseitigung

24/7 Tel. 0170 928 05 42 • Kaingasse 3 • 95326 Kulmbach

www.abschleppdienst-kulmbach.de



Ehrenamt – es war uns eine Ehre

KBI Rolf Hornfischer (Hof-Land 4) und KBM Hans Münzer (Hof-Land 4/4) verabschieden sich

Mit Ablauf des 31.12.2025 wurden beide langjährig verdiente Führungsdienstgrade mit einer geheimen Einsatzübung verabschiedet.

Zum Übungsbeginn wurden beide um 9:41 Uhr alarmiert, die Durchsage versetzte beide in großes Staunen „stellen Sie sich an den Straßenrand, Sie werden abgeholt“.

In Geroldsgrün und Naila wartete je ein Löschzug um KBI Hornfischer und KBM Münzer aufzunehmen und mit Sonderrecht zum Übungsobjekt zu fahren.

Dort angekommen wurde die Leitung an KBI Hornfischer und die Einteilung der Löschzüge an KBM Münzer übergeben. Es wurde ein Brand der Seebühne angenommen. Das Löschwasser wurde aus den in den Löschzügen vorhandenen Tanklöschfahrzeugen, Löschfahrzeugen und zusätz-

lich durch eine Wasserentnahme aus dem See sichergestellt.

Die Brandbekämpfung erfolgte mittels zweier Drehleitern.

Im Anschluss an die Übung wurden beide mit einer Einsatzfahrt durch den alten Landkreis Naila gefahren und wieder sicher nach Hause gebracht.

Die Ausarbeitung der Übung entstand am Schreibtisch von KBR Marco Kolbinger, er informierte auch die Partnerinnen um dafür zu sorgen, dass beide zur Alarmierung zu Hause verweilen.

Hans Münzer war fast 25 Jahre lang als Kreisbrandmeister tätig.

Sein Wirkungskreis umfasste die Gemeindegebiete Berg und Issigau sowie das Stadtgebiet Naila.

Zum Jahreswechsel 2025/2026 trat er in den Ruhestand ein und wurde für seine

langjährigen Verdienste zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

Sein Amt wurde zum 1.1.2026 von Maximilian Schaller übernommen.

Rolf Hornfischer blickt auf eine beeindruckende Karriere in verschiedenen Führungspositionen zurück.

Er war insgesamt 16 Jahre lang als Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) tätig.

Danach war er 12 Jahre als Kreisbrandinspektor (KBI) für den Inspektionsbereich 3 des Landkreises Hof tätig.

Auch er trat zum Jahreswechsel in den wohlverdienten Ruhestand und erhielt den Titel des Ehrenkreisbrandinspektors. Sein Nachfolger im Inspektionsbereich 3 ist Matthias Diezel, der das Amt zum 1.1.2026 übernahm.

Jomos

air comfort made in germany

JOMOS Schuhfabrik
Garlesstraße 27
95152 Selbitz

Mo - Fr: 9 - 17 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr

Telefon 0 92 80/9 75-0
www.jomos.de

FABRIKVERKAUF SCHUHE

für Damen und Herren • sportiv - bequem - flexibel • Herzliche Einladung!

ODER BESUCHEN SIE UNSEREN WEBSHOP

f i n

shop.jomos.de



Unsere Feuerwehren
- danke, dass Ihr für uns da seid!





Fachbereich 15 im Landkreis Hof

Der seit 1.5.2024 bayernweit neu gegründete Fachbereich 15 – Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte – ist im Jahr 2025 auch im Landkreis Hof ins Leben gerufen worden.

Als Fachbereichsleiter wurde Kreisbrandmeister Volker Bucher ernannt. Ebenfalls gehören Ehrenkreisbrandrat Reiner Hoffmann sowie Kreisbrandinspektor Rolf Hornfischer dem Fachbereich 15 an. Durch diese Zusammensetzung ergibt sich ein Vertreter für jeden der drei Inspektionsbereiche im Landkreis Hof.

Zum 1.1.2026 wurde Volker Bucher zudem als Fachbereichsleiter – Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte für den Bezirksfeuerwehrverband Oberfranken bestellt. Auf Landesebene ist Volker Bucher zudem Mitglied im gleichnamigen Fachbereich des Landesfeuerwehrverbandes Bayern und vertritt hier den Regierungsbezirk Oberfranken.

Die erste Sitzung fand Ende September 2025 in der Feuerwache Helmbrechts statt. Hier wurde besprochen, wie man zukünftig den Fachbereich für die Feuerwehren und den Landkreis Hof einsetzen und aufstellen möchte.

Neben einer Auflistung der Gründungsdaten aller Landkreisfeuerwehren und einer geschichtlichen Zeitschiene der besonderen Führungsdienstgrade sollen auch be-

sondere und größere Einsätze, sowie die eingesetzten Fahrzeuge der Feuerwehren dokumentiert werden. Hierzu zählt auch die Zeit der Altlandkreise vor 1972.

Vom Altlandkreis Rehau hat Volker Bucher bereits sein Archiv geöffnet, war doch sein Urgroßvater Hans Hojer als Kreisbrandinspektor über viele Jahre der ranghöchste Feuerwehrmann dieses Landkreises. Seine Aufzeichnungen, Schriftstücke und Brandberichte aus seiner Dienstzeit sind bis heute im Familienarchiv erhalten.

Zeitungsberichte sollen genauso wie die Festschriften der Landkreisfeuerwehren gesammelt und archiviert werden. Eine Liste von Zeugenbefragungen, vor allem von altgedienten Feuerwehrdienstgraden, wurde ausgearbeitet und bereits erste Gespräche geführt. Dies ist geschichtlich besonders wichtig um Berichte, Erzählungen und Erlebnisse zu dokumentieren, bevor sie verloren gehen. Somit kann nicht niedergeschriebene Geschichte der Landkreisfeuerwehren für die Nachwelt festgehalten werden.

Nach und nach wird nun mit den Feuerwehren Kontakt aufgenommen und auf zahlreiche Informationen gehofft, welche dann auf einem Server des Kreisfeuerwehrverbands gespeichert werden.

Einige Feuerwehren haben bereits ihr Interesse bekundet und erste Informationen

ausgetauscht, gesammelt und archiviert. Diese geschichtliche Dokumentation kommt am Ende allen Feuerwehren zugute und hinterlässt auch der jüngeren und kommenden Generation eine historische Zeitreise unseres großartigen Feuerwehrlandkreises.

Viele interessante Ereignisse von Einsätzen und Großveranstaltungen, von städtischen Feuerwehrfahrzeugen aller Art über Bundes- und Landkreisfahrzeuge, Führungsdienstgraden und vielen anderen oft bereits vergessenen Themen bleiben somit erhalten und zugänglich.

Wer sich angesprochen fühlt und Informationen zu den oben genannten Punkten, Bilder oder Einsatzberichte hat, kann Kontakt mit dem Fachbereich über fb15@kfv-hof.de aufnehmen.

Dies muss nicht zwingend über die Feuerwehr geschehen, denn wie bereits festgestellt, sind auch viele Privatpersonen interessiert, ihre Fotosammlung sowie Dokumentationen zu teilen. Es muss niemand Sorge um seine Bilder und Unterlagen haben. Diese werden lediglich eingescannt bzw. abfotografiert. Die Originale verbleiben bei den Eigentümern. Der Fachbereich 15 würde sich sehr über die Unterstützung aller Feuerwehren im Landkreis Hof freuen, um so zusammen unsere Geschichte bewahren zu können.



**Carl Macher
Hülspapiere**

Carl Macher GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 14
95189 Brunnenthal
Tel. +49 (0) 92 81 70 68-0
info@macher.de

www.macher.de
www.kunertgruppe.com

Werkfeuerwehr
Carl Macher





Kunert Gruppe

Besondere Ehrungen in 2025

Feuerwehrenmedaille Landesfeuerwehrverband

- Bürgermeister Stefan Breuer, Oberkotzau

Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber

- Kreisbrandmeister Thomas Popp
- Kreisbrandmeister Michael Horn
- Kreisbrandmeister Heiko Rödel
- Kreisbrandinspektor Jochen Bucher
- Jochen Werner, Gösmes
- Helmut Köster, Oberkotzau

Feuerwehrenkreuz Landesfeuerwehrverband Gold

- Walter Frisch, Schwarzenbach an der Saale
- Kreisbrandinspektor Rolf Hornfischer

Deutsches Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze

- Alexander Rumpf, Rehau
- Matthias Herrmann, Schwarzenstein

Feuerwehr Ehrenkreuz des Bezirksfeuerwehrverband

- Achim Wöckel, Steinbach
- Bernd Schaller, Joditz
- Michael Wurzel, Joditz

Bayrisches Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber

- Karl-Heinz Müller, Neuhaus
- Hans-Peter Rödel, Trogen
- Alexander Dietz, Tauperlitz
- KBM Florian Strobel, Joditz
- Rainer Singer, Bad Steben

Steckkreuz

- KBI Reinhard Schneider, Helmbrechts

Auszeichnung für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen

- Landmetzgerei Diezel, Carlsgrün

Nachruf

Der Kreisfeuerwehrverband Landkreis Hof e.V. trauert um
Herrn Ehrenkreisbrandinspektor

Ewald Jahn

Ewald Jahn trat 1952 der Feuerwehr Leupoldsgrün bei.
Bereits 1962 übernahm er Führungsverantwortung als Kommandant der Feuerwehr Neudorf.

Von 1973 bis 1984 war er Kreisbrandmeister und
von 1984 bis 1996 Kreisbrandinspektor im Inspektionsbereich III des Landkreises Hof.
Mit großem Engagement und viel Herzblut übte er seine ehrenamtliche Tätigkeit aus.

Aufgrund seiner großartigen Leistungen um das Feuerwehrwesen erhielt Ewald Jahn zahlreiche Auszeichnungen:
die Ehrenzeichen für 25-jährige und 40-jährige aktive Dienstzeit, das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz
sowie das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern.

Für seine Tätigkeiten als besonderer Führungsdienstgrad in Landkreis Hof
wurde er zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.

Ewald Jahn hat sich für das Feuerwehrwesen im Landkreis Hof große Verdienste erworben.
Hierfür gebührt ihm unser aufrichtiger Dank.

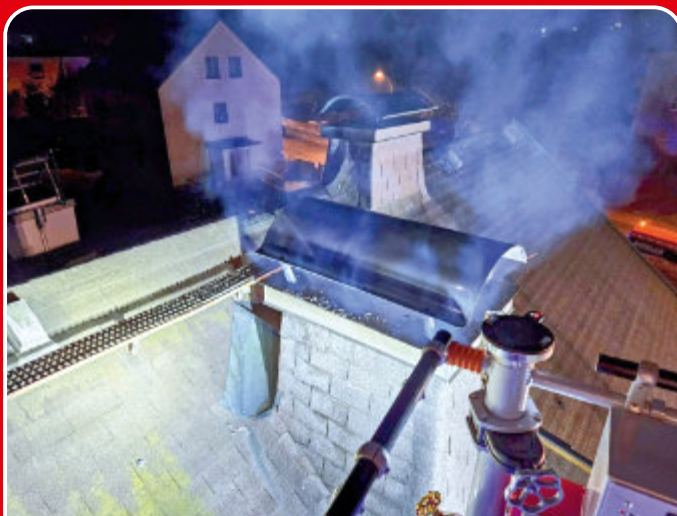
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Seiner Ehefrau und allen Angehörigen gelten unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Kreisfeuerwehrverband Landkreis Hof e.V.
Marco Kolbinger, Kreisbrandrat

Einsatz-Ticker



6.1.2025 | Technische Hilfeleistung Oberkotzau



8.2.2025 | Kaminbrand Helmbrechts



24.3.2025 | Auslaufender Kraftstoff Lipperts



28.3.2025 | Drehleiterrettung Bad Steben



12.4.2025 | Brand Freifläche Töpen



17.4.2025 | Brand Industrie Langenbach



9.5.2025 | Verkehrsunfall A9



15.5.2025 | Waldbrand Martinlamitz



30.5.2025 | Kleintierrettung Entenküken
Konradsreuth



9.6.2025 | Brand Lagerhalle Naila



15.6.2025 | Unwetter Helmbrechts



14.7.2025 | Verkehrsunfall Lkw A9



Industriebrand mit extremer Brandlast

stellte über 350 Einsatzkräfte vor große Herausforderungen

In Gattendorf betreibt die Firma Bauer Recycling ein Betriebsgelände. Dort schlagen die Mitarbeiter unter anderem die Kunststoffabfälle aus den Gelben Tonnen des Landkreises um. In der zentralen Lagerhalle sowie auf den umliegenden Freiflächen lagerten außerdem große Mengen Altpapier und weiteres brennbares Material. Darüber hinaus befanden sich ein Bürotrakt und diverse Maschinen auf dem Gelände.

Am Mittwoch, dem 3.12.2025, stellten Mitarbeiter während laufender Arbeiten eine Rauchentwicklung fest und informierten umgehend über den Notruf die Leitstelle. Diese alarmierte daraufhin um 11:44 Uhr nach dem Stichwort „B4 Industrie“ die umliegenden Feuerwehren. Bereits vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte breitete sich das Feuer aufgrund der hohen Brandlast rasend schnell aus und setzte Teile der Lagerhalle in Vollbrand. Dichte, schwarze Rauchschwaden verdunkelten weiträumig den Himmel. Die zuständigen Stellen gaben für die umliegenden Ortschaften sowie die Autobahn

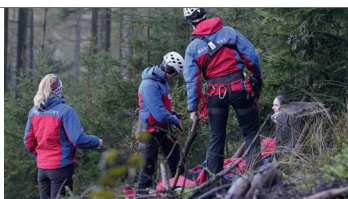
A93 eine Bevölkerungswarnung heraus. Früh zeichnete sich ab, dass die zunächst alarmierten Einheiten zur Bewältigung der Lage nicht ausreichen würden. Um der reduzierten Tagesverfügbarkeit entgegenzuwirken, forderte die Einsatzleitung gezielt weitere Kräfte nach: drei Tanklöschfahrzeuge, zwölf Atemschutzgeräteträger sowie aus dem überörtlichen Hilfeleistungskontingent des Landkreises einen vordefinierten Löschzug „Wasserförderung“. Zur Gebietsabsicherung ergänzte ein Löschzug „Brand“ aus einem anderen Inspektionsbereich die eingesetzten Kräfte. Neben dem Hydrantennetz nutzten die Einsatzkräfte einen in unmittelbarer Nähe befindlichen Löschwasserbehälter. Im weiteren Einsatzverlauf alarmierte die Einsatzleitung zwei Großtanklöschfahrzeuge nach, die den Behälter im Pendelverkehr mit Wasser aus dem Gewerbegebiet Gumpertsreuth befüllten.

Zusätzlich banden die Feuerwehren Teiche in Döberlitz, rund 1,5 Kilometer westlich der Brandstelle, über eine lange Schlauchleitung und mehrere Verstärker-

pumpen an. Landwirte unterstützten den Einsatz ebenfalls, indem sie einen Pendelverkehr mit Güllefässern einrichteten. An der Einsatzstelle diente ein großer Faltbehälter als Puffer.

Die Einsatzleitung gliederte die Einsatzstelle in drei Einsatzabschnitte. Der Abschnitt „Ost“ übernahm primär die Brandbekämpfung. Im Abschnitt „West“ errichteten die Kräfte eine Riegelstellung zum Schutz angrenzender Gebäude. Der dritte Abschnitt verantwortete den Pendelverkehr sowie die Wasserförderung und nutzte zur Entlastung des Funkverkehrs eine eigene Sondergruppe.

Die Einsatzleitung richtete gemeinsam mit der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, der UG-SAN-EL sowie dem Fachberater THW ihren Führungsstand auf dem Gelände einer benachbarten Firma ein. In direkter Nähe entstand die zwischenzeitlich nachgeforderte Atemschutzsammelstelle. Ein weiterer Gewerbebetrieb stellte eine Werkstatthalle zur Verfügung, in der die Helfer eine Verpflegungsstation mit Bänken und Tischen einrichteten.



 **Bayerisches Rotes Kreuz**
Bereitschaften



Ehrenamt – mach mit!

BRK-Kreisverband Hof, Ernst-Reuter-Str. 66 b, 95030 Hof, Tel. 09281 6293-0



ten. Dort konnten sich die Einsatzkräfte stärken, ausruhen und aufwärmen.

Da keine Personen in Gefahr waren und die Einsatzkräfte eine weitere Brandausbreitung unter Kontrolle brachten, verlagerte sich der Einsatzschwerpunkt vollständig auf die Löscharbeiten. Angesichts der extremen Brandlast galt die Lagerhalle von Beginn an als nicht mehr zu retten. Durch das Abdecken der brennenden Berge aus losem Material mit Schaum brachten die Einsatzkräfte das Feuer in diesen Bereichen unter Kontrolle. Bei den zahlreich vorhandenen gepressten Ballen zeigte diese Taktik jedoch nur begrenzten Erfolg. Mithilfe von Baggern und Radladern öffneten die Kräfte die Ballen einzeln und breiteten das Material aus, um es bis in den Kern nachhaltig ablöschen zu können.

Da sich die Arbeiten über viele Stunden hinzogen, tauschte die Einsatzleitung die eingesetzten Kräfte regelmäßig gegen frische Einheiten aus. Besonders hoch blieb der Bedarf an Atemschutzgeräteträgern. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis tief in

die Nacht an. Für die anschließende Brandwache organisierten die Verantwortlichen mehrere Schichten.

Erst nach rund 24 Stunden übergaben die Einsatzkräfte die Einsatzstelle an den Betreiber. In den folgenden Tagen kontrollierten Feuerwehrangehörige den Brandort mehrfach und löschten kleinere Glutnester ab. In der Spitze waren 26 Feuerwehren mit 58 Fahrzeugen und über 350 Einsatzkräften eingebunden.

Während der Löscharbeiten setzten die Einsatzkräfte mehrere tausend Liter Schaummittel ein. Um den Grundsatz sicherzustellen, forderte die Einsatzleitung im späteren Verlauf gezielt einzelne Fahrzeuge weiter entfernter Feuerwehren zur Ablösung nach.

Erneut bewährten sich die im Voraus definierten Löschzüge. Bei Bedarf lassen sie sich schnell und ohne Zeitverzögerung alarmieren. Durch ihre konstante Zusammensetzung arbeiteten die Einheiten als eingespieltes Team.

Besonders positiv fiel erneut die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Organisati-

onen auf. Durch die Einbindung von Bayerischem Rotes Kreuz und THW auf Führungsebene nutzte die Einsatzleitung deren Möglichkeiten optimal. BRK und THW übernahmen die Versorgung mit Getränken, Essen und Treibstoff, während das THW zusätzlich die großflächige Ausleuchtung der Einsatzstelle sicherstellte.

Auch auf die Unterstützung der Landwirte konnte sich die Feuerwehr verlassen. Geländegängige Traktoren mit großen Güllefässern erwiesen sich als wertvolle taktische Ergänzung zur feuerwehrtechnischen Ausstattung. Der Landkreis führt hierfür eine bei der Leitstelle hinterlegte Kontaktliste, die bei Bedarf kurzfristig aktiviert werden kann.

Der Einsatz zeigte eindrucksvoll die hohe Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Hofer Land – getragen vom Engagement hunderter Einsatzkräfte, die über Stunden hinweg Hand in Hand für die Sicherheit der Bevölkerung arbeiteten.



Schloßbrauerei

CHR. STELZER *Tatigau*

Getränke
Schankwagen
Kühlhänger
Festzelt
Garnituren

Tel. 0 92 86 / 62 60
Fax 0 92 86 / 83 90

Alles aus einer Hand !

Für alle Bestattungsarten **Vorsorge und Hilfe im Trauerfall**
Tag und Nacht erreichbar

Bestattungen „Pietät“ Hof
Frau Kunisch
Ernst-Reuter-Straße 74 · Tel. 0 92 81/7 09 20

Bestattungen „Pietät“ Rehau
Herr Seiferth
Jobststraße 10 · Telefon 0 92 83/14 66





Großbrand im Steinbruch Wurlitz

rund 200 Einsatzkräfte stundenlang im Einsatz

In der Nacht zum Sonntag, den 7.7.2025 kam es auf dem Gelände des Steinbruchs in Wurlitz zu einem Großbrand, der aus großer Entfernung durch Feuerschein und eine dichte Rauchsäule sichtbar war.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand ein Gebäudekomplex bereits in Vollbrand, darunter auch eine Maschinenhalle mit mehreren untergestellten Fahrzeugen. Aus einem brennenden 5.000-Liter-Kraftstofftank im Gebäude trat eine heftige Stichflamme aus.

Da akute Ausbreitungsgefahr auf angrenzende Vegetation bestand, wurde umgehend ein weiterer Löschzug nachalarmiert. Auf dem Gelände befinden sich mehrere Sprengstofflager, die vorsorglich geräumt wurden.

Die Wasserversorgung wurde aus der Schwesnitz über vier Schlauchleitungen sichergestellt. Dafür war es notwendig, die Bahnstrecke zwischen Hof und Rehau zu sperren. Im nördlichen Einsatzabschnitt wurden zusätzlich Pufferbehälter genutzt, die im Pendelverkehr durch Tanklöschfahrzeuge befüllt wurden.

Das Übergreifen auf ein angrenzendes Gebäude und die Vegetation konnte erfolgreich verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden. Mit einem schweren Kettenbagger wurden einsturzgefährdete Mauern eingerissen, um besseren Zugang zum Brandschutt zu schaffen.

Zur Gebietsabsicherung wurde der Löschzug 3 (Helmbrechts, Zell, Wüstenselbitz-

Burkersreuth) auf Bereitschaft im Feuerwehrhaus Rehau stationiert.

Das THW Hof übernahm die Versorgung mit Kraftstoff, Getränken und Verpflegung mit belegten Brötchen. Aus der Luft wurde die Einsatzstelle mit einer Drohne sowie einem Hubschrauber der Polizei erkundet. Insgesamt waren rund 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, BRK und Polizei über sieben Stunden lang im Einsatz. Die Feuerwehren Rehau und Wurlitz waren auch in den nachfolgenden Tagen noch regelmäßig zum Ablöschen von Glutnestern und zur Brandnachschaue tätig.





THL Großtier

auf der B173 nahe Dörnthal

Am 26.11.2025 wurde die Feuerwehr Dörnthal um 18:45 Uhr zum Stichwort „THL Großtier“ nahe der Kompostanlage an der B173 bei Dörnthal alarmiert. Mit alarmiert wurde der Kreisbrandmeister und der Fachberater THW. Auf Nachfrage bei der Integrierten Leitstelle Hochfranken handelte es sich um ein Pferd in einem Anhänger, näheres war zum Alarmzeitpunkt nicht bekannt. Vor Ort angekommen, wurde ein nahezu kraftloses Pferd im Anhänger vorgefunden. Die Besitzer waren auf dem Weg zur Tierklinik Leipzig, als das Pferd auf der B173 plötzlich im Anhänger zusammenbrach.

Die Lage war anfangs sehr unübersichtlich und die Besitzer sehr aufgebracht. Die besorgte Pferdebesitzerin wollte sich anfäng-

lich nicht von den Rettungskräften helfen lassen. Sie wollte mit ihren herbeigerufenen Freunden das Pferd an den Beinen aus dem Anhänger ziehen, sodass es in der Wiese selbstständig aufstehen kann. Da hierzu das nötige Equipment fehlte, wurden die Kameraden der Feuerwehr Selbstitz mit dem Rüstwagen alarmiert, um ausreichende Mittel und Geräte zur Verfügung zu haben. Zudem wurden ein Veterinär und die Polizei nachgefordert, um das Tierwohl und auch den rollenden Verkehr der B 173 nicht zu gefährden.

Nach Eintreffen des Rüstwagens und Anlegen mehrerer Bandschlingen starteten die Besitzer samt Helfern mit dem „Befreien“ des Tieres. Als das Pferd aus dem Anhänger gezogen war, richtete es sich aller-

dings nicht von selbst auf. Die Besitzerin wurde immer unruhiger, weil ihr Pferd, das als Europameister im Westernreiten ausgezeichnet ist, immer mehr eintrübte. Nach kurzer Lagebesprechung und Rücksprache mit der Besitzerin, entschied man sich einen Landwirt um Hilfe zu bitten. Dieser eilte mit seinem großen Radlader an die Einsatzstelle und versuchte das Pferd aufzurichten. Nach mehreren Versuchen konnte das Pferd nun endlich auf die Beine gestellt werden.

Die gerufene Veterinärin aus dem Landkreis Hof begutachtete das Pferd und gab die Weiterfahrt bis zum nächstgelegenen Großtierarzt frei. Die Tierklinik Leipzig sollte aufgrund des Zustands des Tieres nicht mehr angefahren werden.

Ludwig
FEUERSCHUTZ

Partner der Feuerwehr

Unser Lieferprogramm

- Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge und Drehleitern
- Rosenbauer Tragkraftspritzen
- Dräger Atemschutz- und Gasmessertechnik
- Lukas und Vetter Rettungstechnik
- Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung
- Diverse Feuerwehr- und Umweltschutzausrüstung

Öffnungszeiten: Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Öffnungszeiten auf unserer Homepage!

Ludwig Feuerschutz GmbH
Esbachgraben 3 | 95463 Bindlach
Telefon: +49 (0)9208 / 580300
E-Mail: info@ludwig-feuerschutz.de
www.ludwig-feuerschutz.de



Tagesdienstkleidung

- Tagesdienstblouson (-Jacke)
- Tagesdiensthose
- Diensthemd
- Dienstbluse
- Halstuch

Individualisierung erwünscht? Kein Problem!

Ob Flauschband für Namenstreifen, Ärmelabzeichen oder Stickerei des Ortsnamens, Ortswappens und Schriftzug „FEUERWEHR“

Hochwasserschutz mit der Hochwasserbarriere Phönix

Einfacher Aufbau - hohe Standfestigkeit: Verwendung als Löschwasservorratsbehälter, keine baulichen Vorabmaßnahmen notwendig, UV-beständig und kompatibel mit anderen Systemen. Verwendung auch bei kontaminiertem Wasser!





Zahlreiche Besucher verfolgen gespannt den Thermoman®-Test von Fritsche-Gewebe auf der Interschutz in Hannover – eine eindrucksvolle Demonstration moderner Schutzbekleidung unter extremsten Bedingungen.

Wenn die Hitze zur Gefahr wird

Schutz für Feuerwehrleute aus dem Landkreis Hof

Ein Zimmerbrand scheint unter Kontrolle zu sein. Der Angriffstrupp arbeitet sich unter Atemschutz weiter vor. Doch innerhalb weniger Sekunden verändert sich die Lage: Die Temperaturen steigen schlagartig an, Flammen schlagen über die Decke. In solchen Momenten entscheiden Ausbildung, Taktik und Teamarbeit über den Einsatzerfolg – aber auch die Schutzbekleidung kann den entscheidenden Unterschied machen.

Was viele Feuerwehrleute im Landkreis Hof vermutlich nicht wissen: Ein Teil dieses Schutzes kommt möglicherweise direkt aus der Region. Die Theodolf Fritsche GmbH in Helmbrechts entwickelt und produziert seit Jahrzehnten Spezialgewebe, die in Feuerwehrsicherheitsprodukten wie Helmen, Handschuhen, Bekleidung, Befähigung, Schuhen, etc. verarbeitet werden. Rund 500.000 Feuerwehrangehörige in Deutschland tragen Artikel, in der Stoffe aus der oberfränkischen Textilregion stecken.

Dabei ist moderne Feuerwehrsicherheitskleidung weit mehr als eine robuste Jacke mit Reflexstreifen. Sie muss einen anspruchsvollen Spagat meistern: Sie soll vor Hitze und Flammen schützen, die Übertragung gefährlicher Temperaturen auf die Haut verzögern und gleichzeitig leicht genug sein, damit Einsatzkräfte im Innenangriff, bei der Menschenrettung oder bei der technischen Hilfeleistung beweglich bleiben. Denn jeder zusätzliche Widerstand kostet Kraft – und davon wird im Einsatz ohnehin genug benötigt.

Die Grundlage vieler dieser Schutzanzüge bilden sogenannte Aramid-Fasern der Marken Nomex® und Kevlar® von Arclon (ehemals DuPont™). Diese Hochleistungsfasern schmelzen bei extremer Hitze nicht wie herkömmliche Kunststoffe,

sondern karbonisieren und behalten ihre Struktur weitestgehend bei. Sie bilden eine Schutzbarriere gegen thermische Belastungen und sind gleichzeitig vergleichsweise leicht und widerstandsfähig – Eigenschaften, auf die Feuerwehrleute täglich vertrauen.

Ob ein Gewebe den hohen Anforderungen tatsächlich standhält, zeigt sich allerdings erst in aufwendigen Mannequin Brenntests auf dem Thermo-Man® Equipment. Die Videos und Bilder davon wirken spektakulär: Die Dummies sind mit Sensoren ausgestattet und werden mit kompletter Schutzbekleidung einer simulierten Feuerwalze ausgesetzt. Acht Brenner erzeugen innerhalb weniger Sekunden eine enorme Hitzeeinwirkung – Bedingungen, wie sie bei einer plötzlichen Brandausbreitung oder einer Rauchgasdurchzündung auftreten können.

Mehr als 120 Messpunkte erfassen dabei, wie viel Wärme bis zur „Haut“ des Dummies gelangt. Aus diesen Daten lässt sich berechnen, ob Verbrennungen und in welchem Grad, zu erwarten wären. Erst wenn die geforderten Schutzwerte erreicht werden, kommen die Materialien später in der Einsatzkleidung zum Einsatz.

Die Anforderungen an Feuerwehrsicherheitskleidung sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Die Ausrüstung soll besseren Schutz bieten, gleichzeitig leichter werden und die körperliche Belastung reduzieren. Schließlich tragen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ihre PSA oft über Stunden – bei Hitze, körperlicher Anstrengung und unter hoher psychischer Belastung.

Im Einsatz selbst denkt vermutlich kaum jemand darüber nach, aus welchen Fasern die eigene Jacke besteht oder welchen Weg das Gewebe hinter sich hat. Das ist vielleicht sogar ein Zeichen dafür, dass die Ausrüstung ihren Zweck erfüllt: Sie funktioniert zuverlässig im Hintergrund, während sich die Einsatzkräfte auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren – Menschen zu retten und Gefahren abzuwehren.

Dass ein Teil dieser Sicherheit aus Helmbrechts stammt, dürfte selbst vielen Feuerwehrangehörigen in der Region neu sein. Die Theodolf Fritsche GmbH, die im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen feierte, und Marktführer in diesem Segment ist, steht damit beispielhaft für das oft unsichtbare Zusammenspiel von regionalem Know-how und moderner Feuerwehrentechnik die weltweite Anwendung findet.

Denn wenn die Bedingungen im Einsatz kritisch werden, zählt am Ende jedes Detail. Und manchmal beginnt der Schutz der Feuerwehrleute nur wenige Kilometer von der eigenen Feuerwache entfernt.

www.tfritsche.de





Brände landwirtschaftlicher Anwesen

In 2024 sorgte der Großbrand eines Kuhstalls in Neuhaus für einen Großeinsatz und den tragischen Verlust zahlreicher Tiere. Leider waren auch in 2025 wieder mehrere Brände von landwirtschaftlichen Anwesen zu bewältigen.

Am 14.4.2025 brannte eine Scheune in Almbranz. Hier konnten glücklicherweise alle Tiere aus dem angrenzenden Stall rechtzeitig ins Freie gebracht werden. Die zunächst frei herumlaufenden Rinder mussten in Folge jedoch wieder eingefangen werden. Dabei wurde eine Person von einer Kuh so schwer verletzt, dass sie mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden musste. Ein Feuerwehrfahrzeug wurde von einem Tier angegriffen und beschädigt.

Drei Brandabschnitte und vier lange Schlauchleitungen vom Löschteich am Feuerwehrhaus waren am Ende nötig, um den Brand zu löschen. Das Wohnhaus und der Stall konnten gerettet werden.

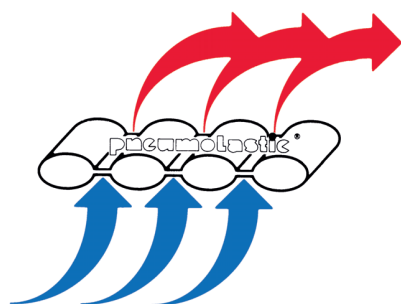
Am Morgen des 4.9.2025 wurden die Feuerwehren nach Naila Kalkofen alarmiert. Auch hier brannte eine Scheune eines landwirtschaftlichen Anwesens. Die Einsatzkräfte, unterstützt durch zahlreiche Landwirte aus der Umgebung, begannen umgehend mit der Evakuierung der Rinder aus dem großen, direkt angrenzenden Kuhstall. Leider kam für rund 40 Tiere jede Hilfe zu spät.

Die weitere Ausbreitung des Feuers auf das Wohnhaus konnte jedoch gestoppt werden. Dazu waren zwei lange Schlauch-

leitungen von Teichen in Schottenhammer sowie drei weitere Leitungen aus dem Gewerbegebiet Kalkofen über die B 173 notwendig. Die Bundesstraße musste daher bis in die Nacht gesperrt bleiben.

Aufgrund der Rauchentwicklung wurde die Bevölkerung aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Nachlöscharbeiten erwiesen sich als aufwändig und damit personalintensiv und konnten zu einem großen Teil nur unter Atemschutz durchgeführt werden.

Bis zum Ende waren über 300 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, THW und Polizei teilweise über 16 Stunden im Einsatz.



- Technische Textilien
- Herstellung und Vertrieb von Kunstleder
- Lohnbeschichtungen
- Thermoplastische Bänder für Nahtabdichtungen
- Ultraschall-Verbundstoffe für Sitzbezüge, Liegeauflagen, Gelenk- und Körperbandagen



pharetra®

Dr. Köcher-Gruppe
Gesellschaft für textile
Kunststoffanwendung mbH & Co. KG
D-95152 SELBITZ/BAYERN
Telefon +49 9280 / 392
Telefax +49 9280 / 5939
e-mail: info@pharetra.com
Internet: www.pharetra.com



DEKON-V Konzept Bayern

Dekontamination nicht gefährdeter Verletzter als Ergänzung zum Dekon-P

Bei CBRN-Einsatzlagen (chemisch, biologisch, radiologisch, nuklear) reicht die klassische Dekontamination für gefährdete Personen oft nicht aus. Um diese Lücke zu schließen, wurde das bayerische Dekon-V Konzept eingeführt. Die Abkürzung steht für die Dekontamination nicht gefährdeter Verletzter.

Die Komponente wird an einen Dekon-P-Platz angegliedert. Während gefährdete Betroffene die reguläre Dekon-Straße durchlaufen, werden liegende oder intensivpflichtige Patienten in einer separaten Linie dekontaminiert. Ziel ist eine möglichst schonende Kontaminationsreduktion unter gleichzeitiger Sicherstellung medizinisch notwendiger Maßnahmen. Die

Dekontamination erfolgt liegend auf geeigneten Tragensystemen. Feuerwehr und Rettungsdienst arbeiten dabei eng zusammen, um medizinische Prioritäten und Eigenschutz gleichermaßen zu berücksichtigen.

Die Ausrüstung ist auf einem Anhänger verlastet, der bei der Feuerwehr Helmbrechts stationiert ist. Das Material ermöglicht die Versorgung von bis zu 100 betroffenen Personen. Zur Beladung gehört ein eigenes beheiztes Zelt, das einen witterungsunabhängigen Betrieb garantiert. Es erhöht die Einsatzfähigkeit bei niedrigen Temperaturen erheblich und reduziert das Risiko der Unterkühlung bei Patienten und Einsatzkräften.

Für die eingesetzten Trupps stehen zwölf Gebläseschutzanzüge zur Verfügung, die eine deutlich höhere Durchhaltefähigkeit des eingesetzten Personals ermöglichen. Außerdem werden 40 Schutzanzüge der Form 2 vorgehalten.

Die CBRN-Komponente des BRK wird ebenfalls eingebunden. Aktuell kommt im Rahmen der überörtlichen Unterstützung das CBRN-Team des Kreisverband Tirschenreuth zum Einsatz.

Die Dekon-P-Komponente kommt im Einsatzfall mit dem entsprechenden Lkw von der Feuerwehr Rehau. Durch regelmäßige Übungen entstehen eingespielte Abläufe, um im Ernstfall auf eine CBRN-Lage vorbereitet zu sein.

KOCH

Transporte Tauperlitz

- Nah- und Fernverkehr
- Sand
- Kies
- Humus
- Rindenmulch
- Rundkies
- Findlinge
- Granitsplitter
- Granitpflaster
- Quadersteine für Trockenmauern



- Erdarbeiten aller Art mit
- Minibagger
- Bagger
- Radlader
- Silowalzen

Abholungen auch in Kleinmengen möglich!

www.KOCH-Tauperlitz.de

KOCH GmbH • Dorfstr. 1 • 95182 Döhlau - OT Tauperlitz
Tel. 09281/860587-0 • eMail: info@koch-tauperlitz.de

Unser Service für Sie!

AbfallServiceZentrum Silberberg
Problemabfallsammlung
Wertstoffmobile
Wertstoffhöfe

Abfallberatung · Öffentliche Waage · Geschirrmobil · Event-Artikel · Bestellservice uvm.



ABFALLZWECKVERBAND

AZV

STADT UND LANDKREIS HOF

Alle Angebote unter
www.azv-hof.de

09281/7259-95 · info@azv-hof.de ·



First Responder

eine anspruchsvolle Ausbildung!

Im vergangenen Herbst hat der Kreisfeuerwehrverband Hof erstmals seit über zehn Jahren wieder einen Lehrgang „First Responder“ durchgeführt und damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren Stärkung der Notfallversorgung im Landkreis Hof geleistet. Veranstaltungsort war das Feuerwehrgerätehaus Oberkotzau. Insgesamt nahmen 16 Feuerwehrangehörige aus neun Feuerwehren an der Ausbildung teil. First Responder, zu Deutsch „Qualifizierte Ersthelfer“, stellen ein wichtiges Bindeglied in der Rettungskette zwischen der Laienhilfe und dem professionellen Rettungsdienst dar. Sie übernehmen lebensrettende Erstmaßnahmen und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Zum Lehrgangsabschluss dankte Kreisbrandrat Marco Kolbinger den Teilnehmern für ihr zusätzliches Engagement. „Die Bereitschaft, neben dem regulären Feuerwehrdienst eine so umfangreiche und anspruchsvolle Ausbildung zu absolvieren, verdient höchsten Respekt. Die First Responder leisten einen enorm wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung im Landkreis Hof,“ betonte Kolbinger. Gleichzeitig würdigte er die Arbeit des Aus-

bildungsteams und insbesondere des Lehrgangsleiters. Der Lehrgang umfasste insgesamt 80 Unterrichtseinheiten und vermittelte neben den Grundlagen professioneller medizinischer Versorgung auch die Hauptaufgaben eines First Responders. Schwerpunkte waren unter anderem Reanimation, die Versorgung stark blutender Wunden, Traumaversorgung, der Umgang mit medizinischen Geräten sowie einsatztaktische Abläufe. Theorie und Praxis wurden dabei eng miteinander verzahnt. Lehrgangsleiter Tobias Fouts zeigte sich mit dem Verlauf und dem Ergebnis der Ausbildung sehr zufrieden. „Unser Ziel war es, die Teilnehmer fachlich fundiert, praxisnah und realistisch auf ihre Aufgabe als First Responder vorzubereiten. Das hohe Engagement und die Motivation aller Beteiligten haben diesen Lehrgang zu etwas Besonderem gemacht.“

Zur Zeugnisübergabe war Norbert Goßler, Vorsitzender des Förderkreis Notfallversorgung Stadt und Landkreis Hof e.V., anwesend. Der Förderkreis unterstützte den Lehrgang mit 2.500 Euro für die notwendige Ausstattung und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen des Pilotprojekts.

Am Ende des Lehrgangs konnten alle 16 Teilnehmer ihre Zeugnisse entgegennehmen. Sie haben die Ausbildung ausnahmslos erfolgreich bestanden.

Unterstützt wurde die Ausbildung durch die Ausbilder Marc Stürmer, Lukas Berger, Susanne Meister, Christine Freitag, Friedrich Schlegel und Achim Biller. Eine besonders wertvolle Unterstützung erhielten das Ausbildungsteam und die Teilnehmer am Prüfungstag zudem durch das Schminkteam unter der Leitung von Annika Höger. Ergänzend dazu waren vier Darsteller und Mimen im Einsatz, die gemeinsam mit dem Schminkteam realitätsnahe Verletzungsbilder und Einsatzlagen darstellten. Damit leisteten sie einen entscheidenden Beitrag zu einer praxisnahen und realitätsgetreuen Durchführung der Prüfungen.

Der erfolgreiche Pilotlehrgang hat gezeigt, dass der Bedarf groß ist. Für die kommenden Jahre liegen bereits zahlreiche Anfragen vor. Damit ist der Grundstein gelegt, das First-Responder-System im Landkreis Hof weiter auszubauen: verantwortungsvoll, praxisnah und im Sinne einer Feuerwehrarbeit, die im entscheidenden Moment zuverlässig Hilfe leistet.





Jugendarbeit und Zusammenhalt stärken

Unter diesem Motto stand das Jahr 2025 des Oberfränkischen Feuerwehrmuseums in Schauenstein. Der Oberfränkische Bezirksfeuerwehrverband entschied sich, den Wanderpokal und die Tafel mit den Plaketten der Gewinner der letzten Bezirksleistungsmärsche dauerhaft im Feuerwehrmuseum auszustellen. Dies unterstreicht einmal mehr die Verbundenheit zur Jugend und das pädagogische Konzept der Ausstellung.

Aber auch die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehrmuseen und Sammlungen konnte ausgebaut werden. Im April besuchte eine Delegation die neu errichtete Halle für die Oldtimer der Feuerwehr Marktredwitz. Klaus Geyer, Vorstand der Rawetzer Oldtimerfreunde, führte durch die sehr interessante Ausstellung in der Feuerwache Marktredwitz.

Seit Herbst ist das Museum offizielles Mitglied des „Arbeitskreises Feuerwehrmuseen im Deutschen Feuerwehrverband“, in der viele Ausstellungen, Sammlungen und Museen vernetzt sind.

Aber auch das rollende Museum war wieder unterwegs. Am Auftaktwochenende der Saison Ende April wurden sowohl der Feuerwehr Gefrees als auch der Feuerwehr Auerbach Oldtimer für ihre Feste als Anschauungsobjekte zur Verfügung gestellt. Highlights im vergangenen Jahr waren sowohl der Kreisfeuerwehrtag in Joditz als auch das Oldtimertreffen des Lionsclub Marktredwitz.

Dort wurden die Oldtimer des Museums zusammen mit den Fahrzeugen des Historischen Feuerwehrvereins Marktredwitz in der dafür hervorragend passenden Kulisse der „Glasschleif“ als Hauptattraktion in

Szene gesetzt. Über 100 historische Fahrzeuge nahmen an der Ausstellung und der damit verbundenen Rally teil. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit die Feuerwehroldtimer zu inspizieren.

Auf dem Außengelände konnten sie außerdem an einer der Handdruckspritzen am eigenen Leib erleben, wieviel Kraft und Ausdauer unsere Vorfahren zum Löschen von Bränden aufbringen mussten. Das war eine rundherum gelungene Veranstaltung mit einer großen Werbewirkung für das Museum.

Wer sich also gerne ansehen möchte, was das Oberfränkische Feuerwehrmuseum in Schauenstein für unsere Feuerwehren auf die Beine stellt, der darf gerne vorbeikommen und hineinschnuppern. Wir freuen uns über jeden, der Interesse an der Feuerwehrhistorik hat.



therma
Fensterbau GmbH

www.therma.de info@therma.de

Alles rund ums Haus

*Ihr Fachmann für Fenster - Balkon - und Haustüren
Insektenschutz - Beschattung und Sicherheit*

Bobengrün & Tanna Weidenberg
+49 (0) 9288/ 9749-0 +49 (0) 9278/ 62030-0





AIRPORT
HOF-PLAUE

YOUR BUSINESS STARTS HERE

Flughafen Hof-Plauen GmbH & Co. KG
Pfl. 20
95032 Hof
Tel.: 09292 977-0
Email: info@airport-hof.de

www.airport-hof.de  [airporthof](https://www.instagram.com/airporthof)





Das oberfränkische Feuerwehrmuseum in Schauenstein gratuliert ganz herzlich den Paaren aus dem Kreis der Feuerwehr, die sich im letzten Jahr getraut haben. Herzlichste Glückwünsche gehen an Kreisbrandmeister Christopher Lenz und seine Carina aus Döbra, Andreas und Lena Jahn aus Köditz sowie Patrick und Lena Scheirich aus Sparneck. Mit unseren Fahrzeugen durften wir dabei unterstützen, den besonderen Tag der Hochzeit noch besonderer und unvergesslicher zu machen. Das Oberfränkische Feuerwehrmuseum Schauenstein wünscht allen Paaren alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.



Herrmann & Wittrock

Ihr Vermietpartner für:

**Arbeitsbühnen
Autokrane
Stapler**

**EHRENAMT
ist Ehrensache**

UNSERE STANDORTE UNTER:
www.wittrock-gruppe.de/standorte

**Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut**

Bestatter
Küstermeister des EEE u. V.
Qualifizierter Bestatter
bestatter.de/muenchen

Weißdorf · Münchberg · Helmbrechts · Stadtsteinach

ZdH ZERT
ZERTIFIZIERT

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09251/6666
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker



In der Integrierten Leitstelle (ILS) am Alsenberg in Hof sind 34,5 hauptamtliche Mitarbeiter (davon 28,5 in der Disposition) sowie 20 nebenamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Die ILS kümmert sich unter der gemeinsamen Rufnummer 112 um die Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr. Tagsüber sitzen sechs Mitarbeiter in der Zentrale mit den vielen Monitoren, im Nachtdienst vier.

50 Jahre Rettungsleitstelle Hof

und Integrierte Leitstelle Hochfranken

Fast alle Menschen, einschließlich der Kindergarten- und Schulkinder, haben schon einmal von den fünf W-Fragen gehört, die man kennen sollte, wenn man einen Notruf absetzen möchte. Doch wenn es tatsächlich zu einem Notfall kommt, ist oft die Aufregung groß – und der Kopf leer. Bei den Disponenten in der Rettungsleitstelle ist deshalb Empathie und Finger-spitzengefühl gefragt.

„Ich bin stolz auf unser hervorragendes Team“, sagt Markus Hannweber, Leiter der Integrierten Leitstelle (ILS) Hochfranken, die im vergangenen Jahr ihren 50. Geburtstag gefeiert hat und bei ihrer Gründung die erste Rettungsleitstelle in Oberfranken sowie eine der ersten in Bayern war. Zuständig ist die Leitstelle für die Stadt Hof und die Landkreise Hof und

Wunsiedel; um eine Integrierte Leitstelle – also eine, die sowohl für die Alarmierung des Rettungsdienstes als auch der Feuerwehr zuständig ist und bei Großschadenslagen und im Katastrophenfall unterstützt – handelt es sich seit 2008. Alle Disponenten haben sowohl eine rettungsdienstliche Ausbildung als auch eine Feuerwehr-Ausbildung. Sie müssen, je nach Schichtplan, auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen arbeiten und bereit sein, bei Engpässen kurzfristig einzuspringen. Denn alle Tische – tagsüber sechs und im Nachtdienst vier – müssen immer besetzt sein. Außerdem wichtig: „Eine gute und schnelle Auffassungsgabe, Stressresistenz, Belastbarkeit und gute Umgangsformen. Und manchmal auch ein dickes Fell.“

Die Anrufer befinden sich in einer Ausnahme-situation, sind gestresst, ängstlich – und manchmal auch aggressiv. „Wichtig ist, dass wir schnell die Gesprächsführung übernehmen und die Menschen in dieser Ausnahme-situation gut abholen“, erklärt Markus Hannweber. Mit zielgerichteten Fragen versuchen die Disponenten, in kürzester Zeit herauszufinden, was passiert ist, und wen sie losschicken müssen – und zwar in der Regel innerhalb von 120 Sekunden nach dem ersten Klingeln des Telefons.

In manchen Fällen wird freilich auch gar niemand losgeschickt. „Ein eingewachsener Zehennagel ist kein Notfall“, betont Markus Hannweber. Doch auch das kommt vor: dass jemand den Arztbesuch lange vor sich hergeschoben hat und dann,



Bayreuther Straße 44
95213 Münchberg

09251 436800
0171 3522800

scharfe-farben@t-online.de
www.scharfe-farben.de

Bestattungshaus
HOLLERBACH



Meisterbetrieb

Albin-Klöber-Straße 17
95119 Naila

Telefon 0 92 82/75 78
Telefax 0 92 82/35 70

info@bestattungshaus-hollerbach.de
www.bestattungshaus-hollerbach.de

Wir begleiten Sie auf einem schweren Weg.



ROHLEDER
HOME COLLECTION

FACTORY OUTLET

Besuchen Sie uns und entdecken Sie
exklusive Kissen und Plaids aus unseren
Kollektionen sowie ausgewählte
1B-Meterware im Rohleder Factory Outlet.

www.rohleder-home-collection.com
Hofer Straße 25 95176 Konradsreuth

**Schützen Sie sich vor Datenverlust durch:
Cyber-Bedrohungen, Hardwaredefekt, Feuer, Vandalismus...**



**Backup -
überlebenswichtig für den
Katastrophenfall!**



**compuprax
GmbH**

Hard- und Software, Netzwerk
Beethovenstr. 15, 95213 Münchberg
Ulmenstr. 4, 95111 Rehau
www.compuprax-gmbh.de info@compuprax-gmbh.de
Seit über 25 Jahren Partner für den Klein- und Mittelstand

weil die Beschwerden doch langsam belastend werden oder auch nur, weil er zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder fit sein möchte, den Notruf wählt.

Auch dann gelte: „Unser Antritt ist es, bis zum Schluss höflich zu bleiben.“ Was auf manche uneinsichtigen Anrufer nicht zutrefte. Die Verrohung der Gesellschaft macht auch vor der Rettungsleitstelle nicht halt. Dass alle Gespräche aufgezeichnet werden, dient der Qualitätssicherung sowie oft auch dem Schutz der Mitarbeiter: „Wenn ich mir in Streitfällen diese Aufzeichnungen anhöre, bin ich meistens stolz, wie kompetent und freundlich meine Mitarbeiter reagieren“, sagt Hannweber.

Neben Empathie und Schnelligkeit ist eine gewisse Technik-Affinität gefragt: Jeder Disponent sitzt vor fünf Bildschirmen, muss im Auge behalten, was wo passiert, und während des Telefonierens gleich die Daten des aktuellen Falls erfassen. „Das geht nicht im Ein-Finger-Suchsystem.“ Auch ein gewisses Grundwissen über Digitalfunk und redundante Meldesysteme – also Systeme, bei denen kritische Funktionen oder Übertragungswege mehrfach vorhanden sind, um Ausfallsicherheit zu gewährleisten – gehören dazu. Trotz aller moderner Technik: Im Falle eines Falles müssen nach wie vor alle Mitarbeiter in der Lage sein, den Dienst ganz wie früher, allein mit Zettel und Stift, zu organisieren, und das auch regelmäßig üben.

Markus Hannweber arbeitet seit 1994 in der Leitstelle; damals wurde das erste Computersystem eingeführt. Er war zunächst Disponent, dann stellvertretender Leiter und später Leiter der ILS. Das Tätigkeitsfeld der Mitarbeiter hat sich in dieser Zeit durch technische Entwicklungen und medizinischen Fortschritt ständig und stetig gewandelt, und Hannweber hat viele Pilotprojekte begleitet. Als es beispielsweise darum ging, dass benachbarte Leitstellen in der Lage sein müssen, einander im Notfall gegenseitig zu vertreten, war die Hofer Leitstelle die erste in Europa, die mit der Nachbarleitstelle Coburg entsprechende Tests vollzogen hat. „Auf diesem Modell haben später alle anderen Leitstellen in Bayern aufgebaut.“

Drei Jahre lang war zudem die Hofer Leitstelle die erste und einzige, die nach hohen Standards in Sachen Informationssicherheit zertifiziert war. Inzwischen sei das in Bayern verpflichtend; alle anderen Leitstellen werden folgen. Auch an der Entwicklung der Leitlinien der Arbeitsgruppe Telefon-Reanimation war Markus Hannweber maßgeblich beteiligt und hat in anderen Bayerischen Leitstellen ausgeholfen, wo immer es größere Probleme gab.



Markus Hannweber, Leiter der ILS Hochfranken, (links) und Thomas Klich, Schichtführer in der ILS Hochfranken.

„Kein Tag ist wie der andere.“ Das ist es, was Hannweber und viele andere, die in der ILS Hochfranken ihr Hobby zum Beruf gemacht haben, so lieben. „Und natürlich das Gefühl, Menschen zu helfen.“ Im Jahr 2025 sind bei der ILS Hochfranken 196.426 Anrufe eingegangen, davon 89.333 über den Notruf 112 und 27.566 über die Nummer 19 222.

28.609 Mal haben die Disponenten eine Notfallrettung angestoßen und die Feuerwehr zu 995 Bränden und 2.599 technischen Hilfeleistungen gerufen. Darüber hinaus waren im vergangenen Jahr 26.948 Krankentransporte zu organisieren. Letztere haben eine geringere Priorität als Notfälle, und es kann deshalb einige Stunden dauern, bis sie an die Reihe kommen. „Unser Gesundheitssystem steht unter extremer Last, kurz vor der Überlastung. Manchmal ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Diese Veränderungen zu verstehen und zu akzeptieren, ist für die Bürger zum Teil schwer“, weiß Hannweber.

Sorgen macht ihm zudem der bauliche Zustand der Leitstelle am Alsenberg. „Das Gebäude, das wir hier 1998 bezogen haben, ist mit den vorhandenen Flächen für die aktuellen Anforderungen nicht mehr ausreichend.“ Man suche aktuell nach einer für alle Kostenträger – den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) und Sozialversicherungsträger – finanzierbaren Lösung.

Sandra Langer

An advertisement for the Selbitz fire department. It features a photograph of a fire truck and various firefighting equipment laid out on a paved area. The word "Selbitz" is written in large, stylized letters across the bottom of the photo. Below the photo, the text reads: "Hand in Hand für die Sicherheit im Land! Die Stadt Selbitz bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz rund um die Uhr. Philip Hohberger Erster Bürgermeister der Stadt Selbitz". There is also a small logo of the fire department.

An advertisement for Rucker Stahlbau - Metallbau. It features a list of services: Fenster, Türen, Brandschutzelemente, Garagentore, Geländer in Stahl und Edelstahl, Insektenschutz, Verschattung, and Balkone. The text says: "Melden Sie sich bei uns! Wir beraten Sie gerne kostenfrei!". At the bottom, there is contact information: "Starenweg 13, 95030 Hof, +49 (0)9281 7095-0, post@rucker-hof.de, www.rucker-hof.de". The Rucker logo is also present.

Diese 112°-Ausgabe finden Sie auch als E-Paper unter www.112grad.de/broschueren



Die Tauperlitzer Blaulichtbande –

mit Spaß und Spiel die Feuerwehr entdecken



Als im vergangenen Sommer das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Tauperlitz gefeiert wurde, entstand gleichzeitig etwas ganz Neues für das Dorf: Am 22.8.2025 wurde die Kinderfeuerwehr „Tauperlitzer Blaulichtbande“ gegründet. Was mit acht Gründungskindern begann, hat sich in kurzer Zeit zu einer lebendigen Gruppe entwickelt. Heute zählen bereits 21 Kinder zur Bande – und es kommen regelmäßig neugierige Schnupperkinder dazu.

Betreut wird die Kinderfeuerwehr von einem engagierten Team aus neun Erwachsenen, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass Spiel, Spaß und Lernen Hand in Hand gehen. Denn bei der Blaulichtbande geht es nicht nur darum, später einmal Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu werden – sondern vor allem darum, Kameradschaft zu erleben, Neugierde zu wecken und spielerisch Neues zu erlernen.

Bei den Treffen wird es nie langweilig. Die Kinder durften bereits spannende Experimente rund ums Feuer ausprobieren und dabei lernen, wie Feuer entsteht und wie man sich im Ernstfall verhält. Auch Erste Hilfe war bereits ein wichtiges Thema: Verbände anlegen, die W-Fragen beim Notruf, die stabile Seitenlage – all das haben die Kinder schon kennengelernt. Besonders aufregend war der Besuch eines echten Rettungswagens, bei dem der Feuerwehrynachwuchs die gesamte Ausrüstung kennenlernen durfte. Es konnten Dinge wie eine Vakuummatratze ausprobiert werden, was für staunende Gesichter sorgte. Und auch in den kommenden Monaten stehen wieder einige tolle und lehrreiche Aktionen auf dem Programm: Ein Besuch der Atemschutzstrecke, eine Runde Feuerwehr-Minigolf sowie ein Wasserspaßtag am See werden garantiert für Abenteuer

und gute Laune sorgen. Neben dem Lernen kommt natürlich auch das Miteinander nicht zu kurz. Bei Gemeinschaftsspielen wird viel gelacht, neue Freundschaften entstehen und das Teamgefühl wächst – ganz so, wie es auch später bei der Feuerwehr wichtig ist. Die Kinderfeuerwehr zeigt schon jetzt, wie viel Begeisterung, Zusammenhalt und Neugier im Nachwuchs steckt.

Wer kann mitmachen? In der Kinderfeuerwehr sind alle Kinder aus Tauperlitz im Alter von 6 bis 12 Jahren willkommen, die neugierig sind, gerne Neues ausprobieren und Spaß daran haben, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Wer einfach einmal hineinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen.

Eines ist jedenfalls sicher: Die Zukunft der Feuerwehr beginnt schon heute – bei der Tauperlitzer Blaulichtbande.

**IHR HELFT
MENSCHEN.
WIR SIND TEIL Eurer
SCHUTZAUSRÜSTUNG.**

Unsere Vliesstoffe schützen
Kameradinnen und Kameraden
vor Hitze und Flammen.

**VIELEN DANK FÜR
EUREN EINSATZ!**



TENOWO
NONWOVENS

**JETZT KARRIERECHANCEN
BEI UNS ENTDECKEN!**

Verwaltung & Produktion



www.tenowo.com/karriere

Standorte in Deutschland:
Hof | Reichenbach | Mittweida



Neuanschaffungen



Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser TSF-W

Funkrufname: Florian Ahornis 46/1
Fahrgestell: Mercedes Benz Vario 612D
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Ziegler
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- Normbeladung TSF-W
- Schmutzwasserpumpe
- Notstromaggregat
- Schnellangriffsschlauch 50 Meter
- Teleskop-Lichtmast 5 Meter
- Gebraucht beschafftes Fahrzeug



Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz LF KatS

Funkrufname: Florian Döhlau 41/1
Fahrgestell: MAN TGM 16.320 4x4
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Ziegler Z-Cab
Besatzung: 1/8

Ausstattung und Beladung:

- 2.000 Liter Löschwasserbehälter
- 120 Liter Schaumtank
- Lichtmast mit 8 LEDs
- Gasmessgerät
- Wärmebildkamera
- Rettungsrucksack
- Tragbare Feuerlöschpumpe Ziegler Ultra Power
- Faltbehälter 5.000 Liter
- Schmutzwasserpumpe
- 2 Löschrucksäcke
- Motorsäge & Rettungssäge



Mannschaftstransportwagen MTW

Funkrufname: Florian Issigau 14/1
Fahrgestell: Mercedes Benz Sprinter 419 CDI
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Hensel
Besatzung: 1/7

Ausstattung und Beladung:

- Allradantrieb
- Umfeldbeleuchtung rundum
- Wechselbeladung mit Rollcontainer und Auffahrrampe
- Heckregal mit Kunststoffkisten



Mehrweckfahrzeug MZF

Funkrufname: Florian Naila 11/1
Fahrgestell: Volkswagen Crafter
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Martin Schäfer
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- 4 Sitzplätze mit Klapptisch und Funkkonsole
- Gasmessgerät
- Führungssystem FüSYS
- Notebook mit Drucker
- Einsatztablet
- Einsatzdrohne mit Wärmebildkamera
- Teleskopleiter
- Notstromaggregat mit Beleuchtungsgruppe
- Mobile Einsatzsirene MobS



Mehrweckfahrzeug MZF

Funkrufname: Florian Langenbach 11/1
Fahrgestell: MAN TGE 4x4
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Compoint
Besatzung: 1/5



Mannschaftstransportwagen MTW

Funkrufname: Florian Zedtwitz 14/1
Fahrgestell: Volkswagen Crafter
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Böhlinger & Zapf
Besatzung: 1/7

Ausstattung und Beladung:

- Rettungsrucksack
- Verkehrsabsicherung
- Ölbindemittel
- Beleuchtung
- Löschrucksäcke
- Waldbrandpatschen



Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik TSF-L

Funkrufname: Florian Lipperts 44/1
Fahrgestell: Iveco Daily 70C18
Feuerwehrtechnischer Aufbau: BTG
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- Kasten Aufbau mit 2 Geräteräumen
- Ladebordwand
- Ausfahrbahrer Lichtmast
- Tragkraftspritze
- Diverse Rollcontainer
- Das Fahrzeug wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Förbau baugleich beschafft.



Mehrzweckfahrzeug MZF

Funkrufname: Florian Schwarzenbach an der Saale 11/1
Fahrgestell: Volkswagen Crafter 35 2.0 TDI L3
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Rote Brandschutztechnik und Eigenausbau
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- LED Heckwarnsystem
- Umfeldbeleuchtung links und rechts
- Beladung gemäß technischer Baubeschreibung für Mehrzweckfahrzeuge
- Notfallrucksack
- Material zur Verkehrsabsicherung



Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Funkrufname: Florian Straas 44/1
Fahrgestell: Volkswagen LT 35
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Harz & Thies
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- Standardbeladung TSF
- Zusatzbeladung Vegetationsbrand
- Zusatzbeladung THL klein
- Lichtmast (Eigenbau)
- Heckwarnsystem
- Fahrzeug wurde gebraucht beschafft und durch den Bauhof Münchberg umgebaut



SO SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG WIE DIE, DIE DRIN SITZEN.

Mehr Informationen erhalten Sie bei automüller oder unter www.mercedes-benz-trucks.com.



Mercedes-Benz
 Trucks you can trust

Anbieter: Daimler Truck AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Partner vor Ort: Auto Müller GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Verkauf und Service
 Ernst-Reuter-Straße 65, 95030 Hof · Selbitzer Berg 22, 95119 Naila
Persönlicher Ansprechpartner: Sven Hädrich, T +49 3671 57 35 69, sven.haedrich@automueller.de · www.automueller.de



TÜV SÜD – immer in Ihrer Nähe!

Gesetzliche Leistungen

- Hauptuntersuchung (inkl. Abgasuntersuchung)
- Änderungsabnahmen und Vollgutachten

Weitere Leistungen

- Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten

Jetzt QR-Code scannen und Termin vereinbaren!

TÜV SÜD Service-Center Hof

Erlhofer Straße 75 • 95032 Hof
 Tel.: 09281 7799261
 Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 12:30–17:00 Uhr
 Sa 09:00–12:00 Uhr

TÜV SÜD Service-Center Hof-West

Fuhrmannstraße 7 • 95030 Hof
 Tel.: 09281 66499
 Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 12:45–16:30 Uhr
 Sa 09:00–12:00 Uhr



www.tuvsud.com/de

TÜV®



Tanklöschfahrzeug TLF 4000

Funkrufname: Florian Geroldsgrün 23/1
Fahrgestell: MAN TGM 18.320 4x4
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Rosenbauer
Besatzung: 1/2

Ausstattung und Beladung:

- 5.000 Liter Wassertank
- 500 Liter Schaum mit Druckzumischanlage
- Verkehrswarneinrichtung
- B-Druckabgang an Front
- 2x Wasserwerfer
- Waldbrandausstattung
- Rettungsplattform
- Lichtmast mit Fernbedienung



Löschgruppenfahrzeug LF 8/6

Funkrufname: Florian Nentschau 43/1
Fahrgestell: MAN LE 140 C
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Metz
Besatzung: 1/8

Ausstattung und Beladung:

- Notstromaggregat
- Beleuchtungsmittel mit Stativ, Ausleuchtungserweiterung über Fahrzeug
- Akkuschauber, Säbelsäge, Motorsäge, Trennschleifer
- Elektrowerkzeug, Werkzeugkasten, Türöffnungssatz
- Nass-, Schlammsauger, 2 Tauchpumpen
- Feuerwehr-Sanitäter-Rucksack
- Fahrzeug wurde gebraucht beschafft und in Eigenleistung umgebaut



Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik TSF-L

Funkrufname: Florian Förbau 44/1
Fahrgestell: Iveco Daily 70C18
Feuerwehrtechnischer Aufbau: BTG
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- Kastenaufbau mit 2 Geräteräumen und Ladefläche mit Ladebordwand
- Ausfahrbahner Lichtmast
- Tragkraftspritze Ziegler Ultra Power PF-PN-10/1500
- 7 Rollcontainer:
- 500 Meter Schlauch
- Beleuchtungssatz mit Stromerzeuger
- Wasserschaden mit 3 Tauchpumpen
- Verkehrsabsicherung
- Ölunfall
- Wald- und Vegetationsbrand
- Gitterbox



Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Funkrufname: Florian Mechlenreuth 44/1
Fahrgestell: Volkswagen LT 35 TD
Feuerwehrtechnischer Aufbau: Magirus, BTG
Besatzung: 1/5

Ausstattung und Beladung:

- Standardbeladung TSF nach DIN
- Generator mit Lichtmast
- Tragekorb
- Tauchpumpe
- Gebraucht beschafftes Fahrzeug

Magazin des KfV Hof e.V.
30. Ausgabe, Jahrgang 2026

Herausgeber:

112-Grad-Medien
 Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
 Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
 Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
 info@112grad.de

Redaktionsleitung:

KBR Marco Kolbinger, Sascha Ploss, Thomas Schaller, Andreas Hentschel, Frank Tietke, Jochen Linz, Philipp Börner, Andreas Sprenger
 Kontakt zur Redaktion: presse@kfv-hof.de

Bildnachweis:

Feuerwehren im Landkreis Hof

Gestaltung und Herstellung:

112-Grad-Medien, 86453 Dasing,
 www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 7.000 Exemplare

Druck: Onlineprinters GmbH
 91413 Neustadt a. d. Aisch

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.



DB Gefahrgutzug

im Landkreis Hof

Im Mai 2025 bot sich den Feuerwehren im Landkreis Hof eine außergewöhnliche Gelegenheit: Der Ausbildungszug Gefahrgut der Deutschen Bahn machte mehrere Tage Station im Bahnhof Hof und verwandelte das Gelände in ein mobiles Trainingszentrum für anspruchsvolle Gefahrguteinsätze auf der Schiene. Für die spezialisierten Einheiten aus Helmbrechts, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Rehau und Schwarzenbach an der Saale war dies ein seltenes und wertvolles Angebot, denn der Zug gilt bundesweit als eines der wichtigsten Ausbildungsmittel für Einsatzkräfte, die im Ernstfall mit austretenden Gefahrstoffen an Kesselwagen konfrontiert werden. Der Ausbildungszug, der vom Notfallmanagement der Deutschen Bahn betrieben wird, besteht aus mehreren speziell ausgerüsteten Wagen, die sowohl theoretische Schulungen als auch realitätsnahe praktische Übungen ermöglichen. Herz-

stück ist der sogenannte Leckagewagen, an dem verschiedene Schadensszenarien simuliert werden können – vom schleichenden Tropfleck bis hin zu komplexen Leckagen an Armaturen und Leitungen. Ergänzt wird er durch einen Armaturenwagen mit originalen Bauteilen verschiedener Kesselwagenbauarten sowie einen Unterrichtswagen, in dem die Grundlagen der Bahnsicherheit, der Stoffkunde und der taktischen Vorgehensweise vermittelt werden. Die Kombination dieser Module erlaubt eine Ausbildung, wie sie im regulären Feuerwehralltag kaum möglich ist. Die Bedeutung dieser Schulung ist enorm. Jährlich werden in Deutschland viele Millionen Tonnen gefährlicher Stoffe per Bahn transportiert und ein einziger Kesselwagen entspricht der Ladung mehrerer Tanklastzüge. Kommt es zu einem Austritt, sind die Einsatzkräfte mit großen Stoffmengen, beengten Platzverhältnissen,

elektrifizierten Gleisanlagen und komplexen technischen Systemen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit der Notfalltechnik der Deutschen Bahn ist dabei ebenso entscheidend wie das sichere Beherrschen der eigenen Ausrüstung. Genau hier setzt der Ausbildungszug an: Er vermittelt nicht nur Wissen, sondern Routine – und Routine ist im Gefahrguteinsatz oft der entscheidende Faktor. Während der Station in Hof durchliefen die Feuerwehren ein mehrstufiges Ausbildungsprogramm. Zunächst standen theoretische Grundlagen auf dem Plan: Gefahrgutrecht, Kennzeichnung, Stoffeigenschaften und bahnspezifische Besonderheiten. Anschließend folgte die Arbeit am Armaturenwagen, wo die Teilnehmenden Ventile, Domdeckel und Sicherheitseinrichtungen verschiedener Kesselwagen kennenlernen und typische Schadensbilder analysieren konnten. Den Abschluss

Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen



Aktenvernichtung
Containerdienst, Kanalservice
Entsorgung von Sonderabfällen
Entsorgung von Speiseabfällen

Willy Böhme GmbH & Co. KG, Städte- und Industriereinigung
 Neukühschwitz 27, 95111 Rehau
 Telefon 09283/1011, Email info@willy-boehme.eu

www.willy-boehme.eu



**KORZENDORFER
 FEUERSCHUTZ E.K.**

Inh. Alexandra Plaster | Hofer Str. 48 | 95233 Helmbrechts
 Telefon 09252/1788 | service@korzendorfer-feuerschutz.de
 Feuerlöscher - Beratung, Verkauf, Prüf- & Fülldienst | Techn. Kundendienst für Wandhydranten, RWA-Anlagen & Brandschutzstore/-türen

korzendorfer-feuerschutz.de
 @KorzendorferFeuerschutz

Die Stadt Münchberg dankt allen Kameradinnen und Kameraden für ihren tapferen und unermüdlichen Einsatz.

www.muenchberg.de





bildeten praktische Übungen am Leckagewagen. Unter realitätsnahen Bedingungen wurden Leckagen abgedichtet, Werkzeuge eingesetzt und taktische Vorgehensweisen trainiert. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Wehren erwies sich dabei als ebenso wertvoll wie die technische Ausbildung selbst, denn Gefahrguteinsätze erfordern häufig überörtliche Unterstützung und abgestimmte Abläufe.

Die Rückmeldungen der beteiligten Feuerwehren fielen durchweg positiv aus. Die Möglichkeit, an echter Bahntechnik zu üben, wird als unverzichtbar für die Einsatzvorbereitung angesehen. Viele der Teilnehmenden betonten, wie wichtig es sei, die Besonderheiten von Kesselwagen nicht nur aus Lehrunterlagen zu kennen, sondern sie tatsächlich in der Praxis erlebt zu haben. Der Ausbildungszug bot dafür ideale Bedingungen – und er stärkte zugleich die Zusammenarbeit im Landkreis, die im Ernstfall über den Einsatzerfolg entscheidet.

Mit seinem Halt in Hof leistete der Ausbildungszug Gefahrgut einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der gesamten Region. Die Feuerwehren konnten ihr Fachwissen vertiefen, ihre Fertigkeiten schärfen und wertvolle Erfahrungen sammeln, die im Ernstfall Leben schützen. Die Hoffnung ist groß, dass der Zug auch in den kommenden Jahren wieder einmal Station im Landkreis macht – denn moderne Gefahrenabwehr lebt von kontinuierlicher Ausbildung, und kaum ein anderes Mittel bietet dafür eine vergleichbare Qualität.

WILO SE Werk Hof – Lösungsanbieter für die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Klärwerkstechnik

Wilo: Zukunftsweisende Pumpenlösungen!

Mit über 540 Mitarbeitenden ist unser Standort Hof das Kompetenzzentrum für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Klärwerkstechnik. Von der ersten Produkt-Idee über die Entwicklung bis zur finalen Produktion stehen wir für intelligente, nachhaltige Pumpen und Systeme.

Werde auch Du Teil unserer Mission.

www.wilo.de



Ausbildungsberufe
in Hof:
Industriekaufleute
Mechatroniker
Zerspanungsmechaniker
Industriemechaniker
Fachlagerist
Industrieelektriker

wilo



Pioneering for You

Neue Lehrgangsplattform

im Landkreis Hof erfolgreich eingeführt

Die bisher im Landkreis eingesetzte Plattform zur Lehrgangsanmeldung stand in den vergangenen Jahren zunehmend in der Kritik. Vor allem die komplizierte Bedienung sowie die unübersichtlichen Abläufe führten sowohl bei Kommandanten als auch bei Teilnehmern immer wieder zu Problemen. Entsprechend häuften sich in den letzten zwei Jahren die Rückmeldungen aus den Feuerwehren, die mit der Plattform nicht zufrieden waren.

Diese Rückmeldungen wurden ernst genommen und es wurde nach einer Lösung gesucht. Ziel war es, ein System einzuführen, das sich einfach und intuitiv bedienen lässt und den Anmeldeprozess merkbar vereinfacht. Die Entscheidung fiel schließlich auf eine Plattform, die nach dem Prinzip „von Feuerwehrleuten für Feuerwehrleute“ entwickelt wurde. Der Entwickler ist selbst Feuerwehrkommandant und kennt somit auch die Anforderungen und idealen Abläufe einer Lehrgangsanmeldung. Ein weiterer Vorteil: Die Plattform ist kein ungetestetes Neusystem. Sie hat sich bereits in anderen Landkreisen, unter anderem in Deggendorf und Bayreuth, im laufenden Betrieb bewährt. Die dort gesammelten Erfahrungen konnten direkt in die Einführung im Landkreis Hof einfließen.

Die Umstellung erfolgte im Oktober im Anschluss an die Herbst-Kommandantenversammlung. Seitdem wird die neue Lösung landkreisweit eingesetzt. Bereits im Jahr 2025 wurden rund 450 Lehrgangsanmeldungen über das System abgewickelt. Eine große Neuerung ist, dass Teilnehmer sich mit der neuen Plattform selbst zu

Landkreis Hof e.V.

STARTSEITE

LEHRGÄNGE

WEITERE INFORMATIONEN

HILFE



Startseite > Anstehende Lehrgänge



14.04.2026 (Di) - 02.05.2026 (Sa)
Inspektionsbereich II
Lehrgangsanmeldung bereits geschlossen

Atemschutzlehrgang
Inspektionsbereich II - 2026

Weitere Infos

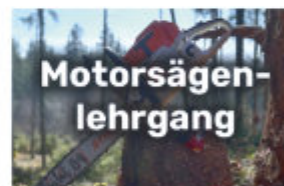


24.04.2026 (Fr)
Inspektionsbereich I
5 Plätze frei

Truppführerabschluss
Inspektionsbereich I - 2026

Weitere Infos

Anmelden



24.04.2026 (Fr) - 25.04.2026 (Sa)
FF Sparrock
5 Plätze frei

Motorsägenlehrgang

Weitere Infos

Anmelden

Lehrgängen anmelden können. Deren Kommandanten bekommen direkt nach Anmeldung eine E-Mail und können damit die Anfragen genehmigen oder auch ablehnen. Dieser Prozess ist komplett über E-Mails verwaltbar. Zudem haben die Kommandanten sowie auch die Lehrgangsleiter die Möglichkeit, sich direkt bei der Plattform anzumelden um eine Übersicht aller Anmeldungen zu bekommen. Die Rückmeldungen aus den Feuerwehren fallen durchweg positiv aus. Besonders die einfache und intuitive Bedienung, der klare Genehmigungsprozess

sowie die Zeitersparnis bei der Verwaltung werden hervorgehoben. Viele Kommandanten berichten von einer spürbaren Vereinfachung, während Teilnehmer von einem unkomplizierten Anmeldeprozess profitieren.

HINWEIS:

Wir bitten sowohl Kommandanten als auch Teilnehmer, bei der Anmeldung besonders auf die korrekte Angabe der E-Mail-Adresse zu achten. Dadurch lassen sich viele Rückfragen und Probleme im Vorfeld vermeiden.

#team112

» Machen,
was
wirklich
zählt?
Unbezahlbar!«

#twentyfourseven

#meinehrenamt



Freiwillige Feuerwehr
Mein Ehrenamt. Meine Feuerwehr.

LFV 602
LANDESFIREWEHRVERBAND BAYERN

www.team112.bayern



SPIELBANK BAD STEBEN

FEUER UND FLAMME FÜRS GLÜCK.

Großes Entertainment mit Spielen, Specials und Events.



Ein großes Dankeschön an die freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Hof – und ein heißer Tipp für alle, die das Besondere schätzen:

Die Spielbank Bad Steben freut sich auf Ihren Besuch! Hier erwarten Sie in glamouröser Atmosphäre erstklassiges Live-Entertainment, spannende Spiele, spezielle Events und kulinarische Extras. Ein wahres Fest für die Sinne!

Erleben Sie knisternde Spannung, große Emotionen und prickelnde Momente: beim Automatenspiel mit Video-Slotmachines, bei Jackpotanlagen, beim klassischen Roulette, Multi-Roulette oder auch beim Black Jack. Ob Sie mit ausgeklügelter Taktik, cooler Raffinesse oder einfach nur mit unglaublichem Glück durchs Spiel kommen – bei diesem vielfältigen Spieleangebot finden Sie auf jeden Fall Ihren ganz persönlichen Nervenkitzel.



Auf unserer Eventbühne CasinoLive begeistern renommierte Künstler hautnah und live ihr Publikum. Auch Gourmets kommen stets auf ihre Kosten: Unser Restaurant „Glüxx“ bietet ein abwechslungsreiches Speisenangebot mit wechselnden saisonalen Aktionen. Die Bar ist täglich mit einer reichhaltigen Getränke-Auswahl geöffnet. Öffnungszeiten und Speisekarten unter www.gluexx-restaurant.de

Ein Besuch in der Spielbank Bad Steben lohnt sich also immer! Schauen Sie doch mal rein und versuchen Sie Ihr Glück!

Unsere Geschenkpakete für die ganz besonderen Überraschungen sowie weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Spielangebot, Veranstaltungen etc. finden Sie unter www.spielbanken-bayern.de

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

sandler

Ihr seid wahre Helden!

Vielen Dank an alle freiwilligen Feuerwehrkräfte in unserer Region, die ihr Bestes geben, um Leben zu retten und Schaden abzuwenden. Eure Einsatzbereitschaft und euer ehrenamtliches Engagement verdient höchste Anerkennung!





Löhner
Metallbau 

Mittelklingensporn 5 – 95119 Naila

www.loehner-metallbau.de



DANKE

an alle Freiwilligen Feuerwehren
für Euren Einsatz

helmbrechts

Stadt Helmbrechts: welt. weit. wir.

MÜNZER
HEIZUNG • BAD • SOLAR

Wir haben noch Ausbildungsplätze frei




 **BAD**
 **HEIZUNG**
 **SOLAR**
 **KLEMPNEREI**
 **SERVICE**

KÖNNEN WIR IHNEN HELFEN?
09252 9966-0

SCHNELL & UNKOMPLIZIERT
info@muenzer-haustechnik.de

Otto Münzer & Sohn GmbH & Co. KG
Bergstraße 10
95197 Schauenstein

Die Metallarchitekten

 Ihr Systemlieferant
für Industrie
und Handwerk

KIRRBACH GmbH

info@kirrbach.eu
www.metallarchitekten.de

Kirrbach GmbH • Feldstraße 45 • 95152 Selbitz
Tel. 09280 98107-0 • Fax 09280 98107-49

**Wenn's mal brennt
Ihr Schreiner!**

 **kielmann.**
vielseitig im handwerk

Kunststoff- und Holzfenster • Türen • Treppen
Küchen- und Büroeinrichtungen • Innenausbau
Möbel nach Maß • Bodenverlegearbeiten
Schlüsseldienst und Schließanlagen

Mechlenreuth 1 • 95213 Münchberg
Tel. 09251/8999-0 • Fax 09251/8999-29
www.schreinerei-kielmann.de • info@schreinerei-kielmann.de

DANKE!





Die Stadt Rehau bedankt sich
bei allen Feuerwehren der Region
für die großartige Zusammenarbeit
und ihren unermüdlichen Einsatz!